

Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Fakultätsrats am Mittwoch, 17.1.2024, 17:10-19:07 Uhr, Raum 3.138

Anwesend:

Dekanin Prof. Richter, Prodekan Prof. Löhr, Studiendekan Dr. Kohler

Proff.: Dietrich, Hauschildt, Keßler, Kinzig, Wittekind Proff. Braun, Rüggemeier, Müller

Wiss. Mitarb.: Dr. Munkholt, Rossa

Stud.: Cichon, Heinrichs, Renz

Gleichstellung: Weitensteiner

Protokoll: Nau

Entschuldigt: Prof. Saur

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Dekanin begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird einmütig festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.12.2023, öffentl. Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 20.12.2023 wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Bericht der Dekanin (öffentl.)

Entfällt.

4. Bericht des Studiendekans

Der Bericht des Studiendekans findet sich im Anhang des Protokolls (Anlage 1).

Die Aussprache ergibt, dass noch einmal darüber nachgedacht werden soll, ob die Gremienzeiten auf vormittags gelegt werden sollen.

Bezüglich der neuen Studienordnung muss aufgrund der Vergleichbarkeit der Fakultäten und ihrer Ordnungen zeitnah gehandelt werden.

5. Bericht aus dem Senat

Entfällt.

6. Wahl des Dekanats

Nach § 6,2 der Fakultätsordnung der ETF stehen zur Wahl für das neue Dekanat ab 1.3.2024:

zum Dekan: Prof. Dr. Hermut Löhr;

zum Prodekan für Forschung und Infrastruktur: Prof. Dr. Markus Saur;

zum Prodekan für Finanzen: Prof. Dr. Jan Dietrich;

zum Studiendekan: Dr. Eike Kohler.

Geheime Wahl:

Wahl zum Dekan: Prof. Dr. Hermut Löhr (ja: 11 - nein: 0 - Enthaltung: 0). *Gewählt. Nimmt Wahl an.*

Wahl zum Prodekan für Forschung und Infrastruktur: Prof. Dr. Markus Saur (ja: 11 - nein: 0 - Enthaltung: 0). *Gewählt. Der Kandidat hat vorab erklärt, im Falle seiner Wahl diese anzunehmen.*

Wahl zum Prodekan für Finanzen: Prof. Dr. Jan Dietrich (ja: 10 - nein: 0 - Enthaltung: 1). *Gewählt. Nimmt Wahl an.*

Wahl zum Studiendekan: Dr. Eike Kohler (ja: 11 - nein: 0 - Enthaltung: 0). *Gewählt. Nimmt Wahl an.*

Die Dekanin dankt allen für die Bereitschaft zur Kandidatur, gratuliert den Gewählten und wünscht dem neuen Dekanat für seine Arbeit alles Gute.

7. Internationales

Prof. Braun berichtet:

- *Strategische Partnerschaften*: Die Partnerschaften der Univ. Bonn sollten möglichst auch in der ETF abgebildet werden (wie aktuell schon Hebrew University und St Andrews). Sollten weitere strategische Kollaborationen eingegangen werden, könnten vor diesem Hintergrund Priorisierungen vorgenommen werden.
- *Kriterien für Internationale Fellows*: Bei der Bezeichnung von Gästen mit speziellen Titeln gelten universitätsweit folgende Regeln: „Visiting Professor“ ist ein Titel, für den es eine spezielle Ausschreibung inkl. Begutachtung braucht. „Visiting Fellows“ sind solche internationalen Spitzenwissenschaftler*innen, die entweder von der ETF eingeladen werden oder aber sich über ein Programm (Humboldt etc.) bewerben und damit begutachtet wurden. Alle anderen sind „Guests“ und sind weiterhin herzlich willkommen.

8. Prüfungsordnung Sprachprüfungen Griechisch/Latein

Dr. Kohler berichtet: Die Sprachprüfungen für Griechisch und Latein liegen zur Begutachtung im Justizariat. Ihr Beschluss wird auf die erste Sitzung des FR im Sommersemester 2024 vertagt.

9. Lehraufträge El Mansy und Krahn

Dr. Bühner hat eine Professurvertretung im SoSe 2024 übernommen. Daher soll Frau El Mansy für eine Paulus-Vorlesung einen Lehrauftrag erhalten, der teilweise digital durchgeführt wird.

Außerdem Erteilung eines Lehrauftrags an Annika Krahn für die Begleitung des Praxissemesters in Köln, teilweise digital, bezahlter Lehrauftrag.

Abstimmung: *Angenommen ohne Gegenstimmen.*

10. Verschiedenes

- Die Semestertermine werden auf Wunsch des neuen Dekans für das SoSe 2024 noch nicht bestätigt, sondern zeitnah per Mail und auf Confluence bekannt gegeben.
- Nach Umfrage mit den Fragen des Fakultätentags schlägt die Dekanin vor, statt eines Fakultätsstatements lieber die gebündelten Umfrageergebnisse als Stimmungsbild der ETF an den Fakultätentag zu senden.
- Dekanin Richter verabschiedet Daniel Rossa aus dem Fakultätsrat als Vertreter des Mittelbaus und dankt für sein Engagement in FR und weiteren Gremien.
- Durch die neue Habilitationsordnung entfällt nun die verpflichtende Titellehre für Lehrende an Fachhochschulen.
- Die ETF hat nun eine Bouldergruppe. Wer Interesse hat, teilzunehmen, melde sich bei Erik Nau.

Zum Abschluss der Sitzung hält Prof. Hauschildt als dienstältestes Mitglied des FR eine Dankesrede für das Engagement und die Amtszeit der scheidenden Dekanin. Prof. Löhr und Weitensteiner danken mit Geschenken und Blumen. Studierendenvertreterin Heinrichs grüßt mit dem Ableger der Grünlilie.

Die Dekanin dankt für Geschenke, Glückwünsche und die konstruktive Mitarbeit der Anwesenden. Die Sitzung endet um 19:07 Uhr.

Bonn, den 17.01.2024

Prof. Dr. Cornelia Richter, Dekanin

Erik Nau, Protokollant

Anlage 1: Bericht Studiendekan FR 17.01.2024

1. Zeitschienen: Ein auf den Rückmeldungen basierender Entwurf ist erstellt und wird hiermit zur Kenntnis gegeben. Ich würde sie zunächst nur für 2024/25 anwenden wollen, weil wir die RP noch nicht besetzt haben und auch die Frage, wie zukünftig die IKT verankert wird, noch zu klären bleibt. Ich bitte um koordinierte Rückmeldungen der Fächer, ob sie damit leben können, bis Ende der Vorlesungszeit.
2. Kooperation im Bereich der internationalen Masterstudiengänge – Dekanat KTF ist auch an einem gemeinsamen zweijährigen Masterprogramm und ggfs. auch einem gemeinsamen einjährigen Programm mit zwei Schwerpunkten (Comparative Theologie/KTF und Ecumenical Studies/ETF) interessiert, mit je hälftiger Anrechnung der Studierenden und Absolvierenden. Wir werden gemeinsam an einem Konzept arbeiten.
3. Leitlinien digitale Lehre des Rektorats: Die Hochschul-Digital-Verordnung des Landes NRW sieht vor, dass digitale Lehre unter bestimmten Bedingungen aufs Lehrdeputat angerechnet werden kann und dass das Rektorat dafür Rahmenvorgaben als Teil eines Leitbilds Lehre macht. Diese Digitalisierungsleitlinie für digitale Lehre ist gerade in Arbeit und wurde den Studiendekan*innen am Montag in einem ersten Entwurf vorgestellt. Grundsatz ist dabei, am Charakter der Universität als Präsenzuniversität festzuhalten, aber digitale Lehre nicht zu verhindern, wo sie didaktisch sinnvoll ist.
Wichtig ist in diesem Zusammenhang die schon jetzt gültige Vorgabe der Landes-Verordnung, dass digitale Lehre der Zustimmung von Studienbeirat und Fakultätsrat bedarf. Digitale Lehre ist nach Vorgabe der Hochschul-Digitalverordnung Lehre, die entweder komplett oder mit einem Anteil von mehr als 25% digital stattfindet, egal ob synchron oder asynchron.
4. Für die Semesterferien ist ein Entwurf für die Neuregelung des Grundstudiums geplant, der die neuen EKD-Rahmenordnungen umsetzt. Aufgrund der weiteren Reformschritte, die anstehen, werde ich mich darauf konzentrieren, die Vorgaben umzusetzen und eine Ordnung zu schaffen, die noch im SoSe veröffentlicht werden und damit zum WS 2024/25 in Kraft treten kann. Größere Reformschritte folgen dann in einem weiteren Schritt.
5. Voraussichtlich im Juni soll das erste Mal ein von den neuen Verfahren zur Systemakkreditierung im zweijährigen Turnus vorgesehener „Fakultätsdialog“ stattfinden, in dem ein Austausch mit Prorektorat und Verwaltung zur Entwicklung von Studium und Lehre in der Fakultät geführt werden soll. Rechtzeitig vorher wird der nächste Evaluationsbericht fertiggestellt und dem FR vorgestellt, der dann mit ins Gespräch eingeht.

Bonn, 17.01.2024

Eike Kohler